

Pressemitteilung: 14.10.2009

## Linke setzen auf solide Arbeit

„Eine Vielzahl persönlicher Gespräche und solide Arbeit in der Kommunalpolitik“, sieht Kreisrat Willi Schütz vom Linken Bündnis als wichtige Gründe für das „erfreuliche Abschneiden“ der Linken bei der Bundestagswahl im Landkreis Haßberge. Bei einer Vorstandssitzung am vergangenen Montag in Sand bewertete Schütz das Wahlergebnis seiner Partei: „Mit einem Zweitstimmenanteil von 9,2 Prozent sind wir bayernweit der Landkreis mit dem drittstärksten Ergebnis für die Linke. In allen Gemeinden konnten wir die 5 Prozent Hürde überspringen, dafür bedanken wir uns bei den Bürgern.“

In sechs Gemeinden sei es gelungen, zweistellige Ergebnisse einzufahren. So gelang es in Breitbrunn, 16 Prozent der Stimmen auf die Linke zu vereinen. „Wohl ein historisches Ergebnis“, freute sich Willi Schütz. Als herausragend bezeichnete er außerdem das Ergebnis in Oberaurach mit knapp 13 Prozent. „Auch Ebelsbach und Königsberg sind für uns mittlerweile feste Größen“. Der Sander Kreisrat kündigte an, dass das Linke Bündnis in der Kommunalpolitik weiterhin das machbare anvisieren werde und im Kreistag kontinuierlich weiterarbeiten wolle. „So schaffen wir die örtliche Basis für ein breiteres Wachstum der Partei“. Er bedankte sich ausdrücklich für den „engagierten Wahlkampf“ des Erststimmenkandidaten Stefan Bannert. Mit seinen 8,5 Prozent habe der Münnerstädter ein „tolles Resultat“ bekommen, schloss Schütz seine Analyse.

In Sachen Nichtraucherschutz informierte Joachim Reitz, dass man das aktuelle Volksbegehren unterstütze. Zwar sei die Initiative der ÖDP im Linksbündnis nicht unumstritten, letztlich gehe es aber vor allen Dingen darum, den „Eiertanz der bayerischen Staatsregierung beim Gesundheitsschutz“ zum Thema zu machen. „Einmal Hü und einmal Hot“, sei typisch für Horst Seehofer. Für das Linke Bündnis Haßberge stehe der Arbeitsschutz der Beschäftigten in den Gaststätten im Vordergrund. „Wir unterstützen das Volksbegehren natürlich auch, weil wichtige Fragen in der Politik direkt von den Bürgern entschieden werden sollten“.

Abschließend informierte Reitz über anstehende Termine beim Linken Bündnis: Am Dienstag, den 03. November findet die Jahreshauptversammlung statt. Dabei wird ein neuer Vorstand der Wahlinitiative gewählt. Am 19. November kommt die Berliner Kinder- und Jugendbuchautorin Gisela Karau nach Haßfurt. Sie bespricht ihr neues Buch: „Wer, wenn nicht wir - Beiträge zur Geschichtsdebatte“.